

Vortrag über das neue Pflegestärkungsgesetz

Was hat sich zum Jahresbeginn in der gesetzlichen Pflegeversicherung geändert? Antworten auf diese Frage gibt Anne Kappelhoff von der Pflege- und Wohnberatung des Kreises Unna am Donnerstag, 27. April, in Kamen.

Anlass der Infoveranstaltung ist das im Januar in Kraft getretene zweite Pflegestärkungsgesetz. Danach erhalten z. B. Pflegebedürftige und ihre Angehörigen deutlich höhere Leistungen als zuvor. Außerdem wurde ein neues Begutachtungsverfahren eingeführt und aus bisher drei Pflegestufen wurden fünf Pflegegrade.

Anne Kappelhoff erläutert die Neuregelungen am Donnerstag, 27. April, um 17 Uhr im AWO-Pförtnerhaus, Westfälische Straße 48 in Kamen-Heeren. Sie steht bei der in Kooperation mit dem Verein „Bürger für Bürger“ stattfindenden Veranstaltung natürlich auch für Fragen zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.

Empfang für Neubürgerinnen und Neubürger

Wie in den vergangenen Jahren lädt Bürgermeister Roland Schäfer auch in diesem Jahr Neubürgerinnen und Neubürger zu einem Bürgerempfang ein, und zwar am Mittwoch, 26. April, um 19 Uhr im Treffpunkt, Lessingstr. 2. Eine Einladung haben alle diejenigen erhalten, die im letzten halben Jahr in Bergkamen neu zugezogen sind. Darüber hinaus wurden auch die Neu-

Eingebürgerten zum Informationsabend eingeladen. Eine Kinderbetreuung wird angeboten.

Unbekannter schleicht nach Gespräch am Gartenzaun ins Haus einer 88-Jährigen

Am heutigen Donnerstagvormittag, 20. April, um 11.15 Uhr arbeitete eine 88-jährige Unnaerin im Vorgarten ihres Hauses am Mühlhausener Hellweg, als sie von einem ihr nicht bekannten Mann angesprochen wurde, der vorgab auf einen Bekannten zu warten. Im Verlauf des Gespräches fragte der Mann die Seniorin auch, ob sie alleine im Haus wohne. Nachdem das Gespräch beendet war, arbeitete die Dame noch einige Zeit im Garten und begab sich dann ins Haus. Dort hörte sie Geräusche aus dem Obergeschoss. Nachdem sie nach oben gerufen hatte, stürmte plötzlich der Mann, mit dem sie zuvor vor dem Haus gesprochen hatte, an ihr vorbei und flüchtete. Er schien durch die unverschlossene Hintertür ins Haus gekommen zu sein. Gestohlen hatte er nach ersten Angaben nichts.

Der Mann wird beschrieben als etwa 1,75 bis 1,80 m groß, ungefähr 40 Jahre alt, dunkle Haare. Er trug eine dicke, dunkle Jacke und sprach akzentfrei deutsch. Als er an der Dame vorbeilief, hatte er eine Kapuze über dem Kopf. Wer hat den Mann gesehen? Hinweise bitte an die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02304 921 3320 oder 921 0.

Tipps zur Sicherheit für Seniorinnen und Senioren erhalten Sie auf der Homepage der Polizei NRW unter dem folgenden Link :
https://www.polizei.nrw.de/artikel_13175.html

B236: Verkehrsbehinderungen durch Fahrbahnsanierung

Ab Freitagabend, 21. April, um 19 Uhr kommt es auf der B236 zwischen dem Tunnel Berghofen und der Kreuzung zur B1 zu mehreren Verkehrsbehinderungen. Bis Samstagabend, 22. April, um 20 Uhr steht in Fahrtrichtung Lünen nur ein Fahrstreifen zur Verfügung. Bis Montagmorgen, 24. April, um 5 Uhr sind in der Anschlussstelle Hörde die Auffahrten in Fahrtrichtung Lünen und Schwerte gesperrt. Umleitungen werden ausgeschildert. Die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm investiert dort in die Beseitigung von mehreren Fahrbahnschäden 100.000 Euro aus Bundesmitteln.

Sternenlauf läutet die Freiluftsaison ein

Am kommenden Sonntag, 23. April, ist es wieder soweit: Der FLVW-Fitness Park wird eröffnet und die Freiluftsaison eingeläutet.

Der FLVW-Fitness Park ist eine Initiative der Bergkamener Sportvereine, welche sich zusammengetan haben, um ihre Lauf- und Walkingstrecken zu erfassen und zu sammeln. Das gesamte Netz an verschiedenen langen Strecken erstreckt sich durch das gesamte Stadtgebiet und bietet viel Abwechslung.

Jedes Jahr kommen alle beteiligten Vereine zur Eröffnung

zusammen in Form eines Sternenlaufs. Dabei starten die jeweiligen Vereine aus ihrem Ortsteil und legen dadurch unterschiedlich lange Strecken zum Ziel zurück. Ziel des Sternenlaufs ist in diesem Jahr die Turnhalle der Pfalzschule in Weddinghofen. Dort erwarten die Helfer des TuS Weddinghofen 1959 e.V. alle Interessierten, die sich dem Lauf anschließen möchten, mit Getränken und Leckerem vom Grill.

Die Walking-Gruppe des TuS Weddinghofen startet um 10 Uhr von der Pfalzschule.

Bei erwarteten 11°C und ein paar Wolken steht einem guten Start wittertechnisch nichts im Weg.

Apropos Freiluftsaison; am 4. Mai startet die Sportabzeichenabnahme beim TuS Weddinghofen. Ab 17 Uhr stehen die Abnehmer bereit.

Konzert mit der Folk-Band „Matching Ties“

Zu einem Konzert mit der Folk-Band „Matching Ties“ lädt der Kreis Unna am Donnerstag, 27. April, in den Spiegelsaal des Hauses Opherdicke ein. Das Konzert aus der Reihe WeltMusik MusikWelt auf dem kreiseigenen Gut an der Dorfstraße 29 in Holzwiede beginnt um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr).

Die vier führenden Musiker (Paul Stowe aus den USA, Trevor Morriss aus Großbritannien, Peter Corbett aus Irland und Jessica Lombardi aus Italien) der europäischen Folk-Szene, immer mit den zusammen passenden Krawatten auftretend, spielen eine vielfältige und einzigartige Mischung aus irischem, englischem und schottischem Folk auf traditionellen Saiteninstrumenten, Geige, Flöten und Dudelsack.

Karten für das Konzert kosten 14 Euro. Erhältlich sind sie in der Buchhandlung Hornung am Markt 6 in Unna, im Bürgerbüro der Gemeinde Holzwiede, Allee 5 sowie an der Kasse von Haus Opherdicke. Vorbestellungen sind beim Kreis Unna, Stabsstelle Kultur, unter Tel. 0 23 03 / 27-25 41 und per E-Mail bei heinz.kytzia@kreis-unna.de möglich. Weitere Infos gibt es unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff WeltMusik-MusikWelt).

Im Preis inbegriffen ist die Möglichkeit zum Besuch der Ausstellung mit Werken von Josef Scharl. Die Arbeiten sind am 27. April ab 19 Uhr im Obergeschoss von Haus Opherdicke zu sehen. Das Museumscafé hat bis nach der Pause geöffnet.

Gründungstreffen der Selbsthilfegruppe Hochsensible Menschen

Das Gründungstreffen der Selbsthilfegruppe Hochsensible Menschen und deren Angehörige findet am Dienstag, 25. April, um 18.30 Uhr im Raum D1 (0G) des Gesundheitshauses Unna, neben der ehemaligen Lindenbrauerei statt.

Wie die Resonanz auf das Gruppenangebot zeigt, gibt es im Kreis Unna mehrere Menschen, die zu dem Personenkreis „Hochsensible Menschen“ gehören. Obwohl Hochsensibilität keine Krankheit ist, sondern eine besondere Art der Wahrnehmung, können betroffene Menschen durchaus unter bestimmten Beeinträchtigungen leiden.

Die Gruppe bietet den von Hochsensibilität Betroffenen oder ihren Angehörigen die Möglichkeit, sich gleichberechtigt und auf Augenhöhe auszutauschen. Hierbei handelt es sich um ein

offenes und kostenfreies Angebot. Alle diejenigen, die sich zu dieser Zielgruppe zugehörig fühlen, sind herzlich eingeladen.

Interessierte können sich bei der Kontakt- und InformationsStelle (K.I.S.S.) für Selbsthilfegruppen im Gesundheitshaus in Unna, Massener Straße 35 melden. Ansprechpartnerin ist Margret Voß, Tel. 0 23 03 / 27-28 29, E-Mail: margret.voss@kreis-unna.de. Alle Informationen werden vertraulich behandelt.

Immer weniger Insekten: Experte berichtet über Untersuchungen

In den letzten Jahrzehnten sind nicht nur viele heimische Insekten ausgestorben, es gibt auch einen Rückgang bei der Biomasse von eigentlich häufigen Insektenarten. Ohne Fluginsekten gerät jedoch die gesamte Nahrungskette in Gefahr; Blumen und Bäume werden nicht mehr bestäubt und Vögeln und Fledermäusen fehlt die Nahrung.

Der allgemeine Rückgang von Insekten in der Landschaft hat bisher erstaunlich wenig Aufmerksamkeit bekommen. Liegt das vielleicht daran, dass viele Menschen Insekten für schädlich, gefährlich oder mindestens unangenehm halten? Insektspezialist Dr. Martin Sorg vom Entomologischen Verein Krefeld berichtet am Mittwoch, 26. April, in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil über Untersuchungen zu dieser Thematik. Der etwa einstündige Vortrag der Naturförderungsgesellschaft für den Kreis Unna beginnt um 20 Uhr.

Kräuter richtig pflanzen, pflegen und verarbeiten

Alle „Garten- und Balkonfreunde“, die Lust auf Kräuter haben, lädt das Garten-Center Röttger am Samstag, 22. April, von 11 bis 15 Uhr ein zu einer Aktion zum Thema „Wie pflege ich meine Kräuter im Garten und pflanze sie richtig an?“

Dazu gibt es eine Infoveranstaltung mit Fachgärtnern sowie einen „Kochclub“, bei dem Köche etwas erzählen zur Verarbeitung von frischen Kräutern. Darüber hinaus gibt es Tipps für leckeres Kochen mit dem aromatischen „Grünzeug“.

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme baut Brücke zur Ausbildungsstelle

Niklas Giesecke hat (endlich) eine berufliche Perspektive: Der 19-jährige startet Anfang August 2017 seine Ausbildung als Modellbaumechaniker bei der Firma Hundhausen in Schwerte. Vermittelt hat ihn, im Rahmen einer von der Agentur für Arbeit geförderten berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme, die Werkstatt im Kreis Unna. „Ich kann nur jedem empfehlen, der keine Lehrstelle hat oder nicht weiß, welchen Beruf er ergreifen will, an so einer Maßnahme teilzunehmen“, rät Niklas Giesecke ausbildungs-platzsuchenden Jugendlichen.



Eine berufliche Perspektive dank Berufsvorbereitender Bildungsmaßnahme: Niklas Giesecke mit Christina Koch (l.) von der Werkstatt im Kreis Unna und Sarah Köster (M.) von der Firma Hundhausen in Schwerte. Foto: Werkstatt Unna

Wer wissen will, wie er seine Chance auf eine Ausbildungsstelle verbessert, kann sich bei der Agentur für Arbeit Unna informieren. Eine offene Sprechstunde bietet Berufsberaterin Marlies Langhorst am Freitag, 28. April, zwischen 9 und 10.30 Uhr an. „Wir wollen die jungen Menschen bei der Berufswahl und der Ausbildungsplatzsuche unterstützen. Über die Bildungsmaßnahme konnten wir gemeinsam mit der Werkstatt im vergangenen Jahr 35 Jugendliche in betriebliche und schulische Ausbildung vermitteln.“

Für das kommende Jahr sind noch Bewerber willkommen. Ein erfahrenes Team aus Sozialpädagogen, Ausbildern und Lehrkräften unterstützt die Jugendlichen während der gesamten Maßnahmedauer. Sie helfen bei der Wahl des Berufs, bei der

Praktikumssuche sowie bei Bewerbungen auf Ausbildungsstellen. Vorausgehen kann ein Kompetenz-Check zur Ermittlung der Stärken und Schwächen und bei Bedarf auch eine Unterstützung bei persönlichen Fragestellungen. Darüber hinaus werden mehrwöchige Praktika bei heimischen Firmen durchgeführt. Die Jugendlichen haben während der Maßnahme die Möglichkeit, unterschiedliche Berufe kennen zu lernen, ihre sozialen und auch fachlichen Kompetenzen auszubauen und nicht zuletzt auch Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz zu bekommen.

Die Mitarbeiter der Werkstatt im Kreis Unna nutzen ihre Kontakte zu heimischen Betrieben und bringen die Bewerber mit den richtigen Unternehmen zusammen. So ist es im Fall von Niklas Giesecke geschehen. „Wir profitieren von den Empfehlungen der Werkstatt im Kreis Unna, weil die ausgewählten Jugendlichen technikaffin und sehr gut auf ihre Ausbildung vorbereitet sind“, sagt Sarah Köster von der Firma Hundhausen. Das Schwerter Unternehmen kooperiert schon seit vielen Jahren mit der Werkstatt im Kreis Unna und hat vielen Jugendlichen eine berufliche Perspektive gegeben. Die Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme wird von der Agentur für Arbeit finanziert. Interessierte Jugendliche können die offene Sprechstunde in der Agentur für Arbeit Unna nutzen und sich beraten lassen.

Also, Termin vormerken: Freitag, 28. April, von 9 bis 10.30 Uhr findet eine kostenlose Sprechstunde für ausbildungsplatzsuchende Jugendliche unter 25 Jahren bei der Agentur für Arbeit Unna, Nordring 14, 59423 Unna, Raum 315, statt.

Mehr Mut zum naturnahen Garten

Ziergarten oder Nutzgarten, Bauerngarten oder Steingarten – die Entscheidung bei der Gartengestaltung fällt nicht immer leicht. Ein naturnaher Garten ist jedenfalls sowohl ein kleines Paradies für den Menschen als auch Refugium für wildlebende Tiere und Pflanzen.

Ein Vorschlag des Kreis-Fachbereichs Natur und Umwelt lautet daher: Wie wäre es, den Garten auch im Hinblick auf die bedrohte Tier- und Pflanzenwelt zu gestalten? Immerhin ist die Gesamtfläche aller Gärten im Land viermal größer als die Fläche der Naturschutzgebiete in Nordrhein-Westfalen.

Peter Driesch, Leiter der unteren Naturschutzbehörde, kennt und nennt einige Tipps für den natürlich schönen Garten. So können kleine Flächen geschaffen werden, die Schmetterlingen, Bienen, Hummeln und anderen Insekten als „Futterplatz“ dienen, Nistmöglichkeiten und Unterschlupf für Singvögel und Spitzmäuse bieten oder Tieren das Abtauchen ins Wasser erlauben. Alte Mauern sind z.B. bei Eidechsen begehrte Anlaufpunkte, dicht gepflanzte Hecken begeistern unter anderem den Zaunkönig, und im Laub igelt sich bekanntlich ein kleines Stacheltier gerne ein.

Ein weiterer Tipp des Kreis-Naturschutzexperten lautet: Alte Obstbäume auf keinen Fall fällen! Sie dienen nicht nur Höhlenbrütern als Nistplatz, sondern bieten z.B. Fledermäusen Unterschlupf und Sicherheit. Natürlich wertvoll und optisch einfach schön ist ein kleiner Tümpel oder Teich. Wer die flachen Ufer mit Sumpfdotterblume, Binsen oder Rohrkolben bepflanzt, braucht nicht lange auf Gäste wie Libellen, Wasserkäfer oder Frösche zu warten.

Verzichten sollte man im naturnahen Garten auf den Einsatz von

Giften, denn ungebetene Gäste werden von Meisen, Rotkehlchen, Zaunkönigen, Igeln, Fröschen, Kröten oder Marienkäfern tierisch gut beseitigt. So befreit ein Meisenpaar Büsche und Bäume täglich von etwa 1.000 Schädlingen, um seinen Nachwuchs satt zu kriegen. Und der Igel kennt bei Mäusen, Schnecken und schädlichen Insekten kein Pardon.

Selbstverständlich gilt: Der Bewuchs für den Naturgarten muss aus dem reichhaltigen Sortiment eines Pflanzenhandels stammen und nicht aus der ohnehin schon gefährdeten freien Natur.